



## RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

### **Protokoll der Vorstandssitzung am 05.09.2020**

**- Zur Veröffentlichung -  
(unter Berücksichtigung von § 76 BRAO und IFG-NRW)**

<b><u>Anwesend waren:</u></b>	Präsident	Dr. Gutknecht
	Rechtsanwalt	Achenbach
	Rechtsanwältin/SRA	Adendorf
	Rechtsanwalt	Aminyan
	Rechtsanwalt	Becker ( <i>telefonisch</i> )
	Rechtsanwältin/SRAin	Bernard
	Rechtsanwalt	Dr. Borgmann
	Rechtsanwalt	Imfeld
	Rechtsanwalt	Jentgens
	Rechtsanwalt	Klassen
	Rechtsanwalt	Kühn
	Rechtsanwalt	Prof. Dr. Müller-Wiedenhorn
	Rechtsanwalt	Potthast ( <i>ab 11:20 Uhr</i> )
	Rechtsanwalt	Dr. Prutsch
	Rechtsanwältin/SRA	Sauer
	Rechtsanwalt	Dr. Scheuerer
	Rechtsanwalt	Schmitz-Schunken
	Rechtsanwältin	Dr. Stamm
	Rechtsanwalt	Tillmann
	Rechtsanwalt	Dr. Wollschläger
	Geschäftsführerin	Nöker
	Geschäftsführer	Huff
<b><u>Entschuldigt fehlten:</u></b>	Rechtsanwältin	Deller
	Rechtsanwältin	Mack
	Rechtsanwalt	Dr. Mensching
	Rechtsanwalt	Dr. Plaßmeier
	Rechtsanwalt/SRA	Steinbach
	Rechtsanwalt	Weil
	Geschäftsführer	Vossebürger

Beginn: 10:15 Uhr  
Ende: 12:15 Uhr

## I. Allgemeiner Teil

### 1. Protokolle und Beschlüsse

---

#### a) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 20.06.2020

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 20.06.2020 wurde nachfolgend unter Stimmenthaltung derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die an der letzten Vorstandssitzung nicht teilgenommen hatten, einvernehmlich **genehmigt**.

#### b) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 20.06.2020 in der Internetfassung

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 20.06.2020 in der Internetfassung wurde unter Stimmenthaltung derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die an der letzten Vorstandssitzung nicht teilgenommen hatten, einvernehmlich **genehmigt**.

#### c) Aufnahme der Beschlüsse vom 20.06.2020 in das Beschlussverzeichnis

Die Aufnahme der Beschlüsse der Vorstandssitzung am 20.06.2020 wurde, unter Stimmenthaltung derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die an der letzten Vorstandssitzung nicht teilgenommen hatten, einvernehmlich **genehmigt**.

#### d) Beschlusskontrolle

Es waren keine Beschlüsse offen.

### 2. Vorbereitung der Kammerversammlung am 18.11.2020

---

Der *Präsident* berichtete über die bisherige Planung der Kammerversammlung. Diese werde unter Coronabedingungen im Sartory stattfinden.

- a) Beschluss über Haushaltsvoranschlag 2021, Jahresbeitrag 2021 und Verwendung des Vermögens (Deckung Verlust, Liquiditätsreserve und sonstiges Vermögen)

Der *Schatzmeister* berichtete über den Haushaltsvoranschlag zum Verwaltungshaushalt. Diese liege dem Vorstand bereits vor. Der Kammerbeitrag könne auf € 336 reduziert werden. Auf Anfrage berichtete der *Schatzmeister* weiter, dass die Kammerversammlung 2019 beschlossen habe, für die Sanierung einen KfW-Kredit über € 800.000 aufzunehmen. Nachträglich habe sich nunmehr herausgestellt, dass die Kammer – zumindest derzeit - nicht zum Kreis der Förderberechtigten zähle. Dies sei ärgerlich, da diese Art der Finanzierung seinerzeit auch von der Sparkasse Köln sehr beworben worden sei. Zur Abrundung und aus Transparenzgründen werde man daher einen Vorratsbeschluss für den Fall fassen müssen, dass die Kammer den Kredit endgültig nicht erhalte. Weiter erläuterte der *Schatzmeister* das Vermögen, die Fondsanlagen sowie die Zweckbindung des Vermögens.

Der *Vorstand* **beschloss** nach kurzer Diskussion einstimmig, den Haushaltsvoranschlag 2021 der Kammerversammlung so vorzuschlagen.

- b) Beschluss über Beauftragung der Partnerschaftsgesellschaft FGS Flick, Gocke, Schaumburg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021.

Der *Vorstand* **beschloss** einstimmig, der Kammerversammlung die Beauftragung der Partnerschaftsgesellschaft FGS Flick, Gocke, Schaumburg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021 vorzuschlagen.

- c) Beschluss Tagesordnung Kammerversammlung

Die Tagesordnung soll wie folgt ergänzt werden:

- Ergänzend in **TOP 6)** (...) „und Vorratsbeschluss zum Sonderhaushalt für den kreditfinanzierten Teil der Sanierung“.
- Neu als **TOP 8e)** „Vorratsbeschluss zum Sonderhaushalt für den kreditfinanzierten Teil der Sanierung (Anlage 3)“

Der *Vorstand* **beschloss** anschließend einstimmig die Tagesordnung für die Kammerversammlung.

3. Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes zum 01.01.2021 – Auflösung der Abteilung IV und Reduzierung der Personal- und Beschwerdeabteilungen von 5 auf 4

Der *Präsident* berichtete über die Überlegungen für die Auflösung der Abteilung IV und Überführung in die verbleibenden Abteilungen.

Der *Vorstand* **beschloss** anschließend einstimmig die Änderungen der Geschäftsordnung zum 01.01.2021. Die geänderte Geschäftsordnung wird als **Anlage 1** beigefügt.

4. Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung

Ein *Vorstandsmitglied* berichtete über seine Überlegungen zu der derzeitigen und zukünftigen Pflichtverteidigersituation. Er schlug vor, bei den Gerichten nochmals für die Nutzung der Pflichtverteidigerliste zu werben. Hier müsse mit den Präsidenten bzw. Direktoren der Amtsgerichte gesprochen werden. Auch sei eine Evaluierung der Bestellungen angezeigt.

Der *Präsident* ergänzte, dass sich wohl zukünftig die Zahl der Pflichtverteidigungen erhöhen werde.

Der *Vorstand* **beschloss** nach kurzer Diskussion einstimmig, die Förderung der vorgeschlagenen Maßnahmen sowie die Verbesserung der Pflichtverteidigerliste unter Einrichtung einer Suchfunktion. (...)

5. Bericht über Strauda vs. Ausschuss Strafprozessrecht (Präsident)

Der *Präsident* berichtete über die seiner Auffassung nach in der Außendarstellung sehr unglückliche „Zusammenarbeit“ der zwei Strafrechtausschüsse. So seien kürzlich dem Ministerium zwei nicht abgestimmte Stellungnahmen des Strauda und des Ausschusses Strafprozessrecht zu einem Gesetzesentwurf vorgelegt worden. Weder seien diese von der BRAK zusammengefasst noch eine Erklärung zu den Stellungnahmen abgegeben worden. Er habe daher ein Schreiben an den Präsidenten der Bundesrechtsanwaltskammer und an Frau Kollegin Paul, die für den Bereich als Mitglied des Präsidiums zuständig sei, veranlasst, in dem er deutliche Kritik geübt habe.

Der Vorstand nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

6. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Justizkosten- und des  
Rechtsanwaltsvergütungsrechts (Kostenrechtsänderungsgesetz 2021 –  
KostRÄG 2021)

Ein *Vorstandsmitglied* berichtete über das Kostenrechtsänderungsgesetz 2021. Es werde eine lineare Erhöhung des Gebührenvolumens um 10 %, im Sozialrecht sogar um 20 % geben. Ärgerlich sei allerdings, dass auch die Gerichtskosten um 10 % erhöht werden sollen, so dass die Prozesse insgesamt deutlich teurer würden. Im Übrigen werde die Kilometerpauschale auf € 0,42 hochgesetzt und eine fiktive Termingebühr bei Abschluss eines Vergleichs im gerichtlichen Verfahren eingeführt. Darüber hinaus werde klargestellt, dass „Pausenzeiten“ bei Rahmengebühren Berücksichtigung finden. Geplant sei ein Inkrafttreten zum 01.01.2021. Insgesamt sei den Kollegen zukünftig wohl zu empfehlen, Honorarvereinbarungen abzuschließen.

Die Ausführungen nahm der Vorstand zustimmend zur Kenntnis.

7. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Verbraucherschutzes  
im Inkassorecht

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

8. Stand Sanierung Kammergebäude (Bauausschuss)

Die *Geschäftsführung* berichtete, dass nächste Woche der Bauantrag unterzeichnet werde. Geplant sei, dass die Arbeiten bis März/April 2021 abgeschlossen sein werden.

- 11:20 Uhr: Herr Kollege Potthast erscheint zur Vorstandssitzung. -

9. Nachlese der 158. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer als  
Präsidentenkonferenz am 22.06.2020

Der *Präsident* berichtete von der 158.BRAK-HV.

Die *Geschäftsführung* ergänzte, dass der BRAK-Haushalt nunmehr – so wie auf der letzten Kammerversammlung angekündigt - auf der Kammerwebsite veröffentlicht worden sei.

## 10. Wahlen Kammervorstand

---

Der *Präsident* und die *Geschäftsführung* berichteten kurz über den Stand der Wahlen.

### II. Berichte aus den Abteilungen und Ausschüssen:

- Bericht des Präsidenten

Der *Präsident* berichtete, dass das Landgericht Köln zukünftig auf die elektronische Akte umstellen werde. Es sei insoweit ein Gespräch mit dem Präsidenten des Landgerichts Köln geführt worden. Er habe zugesagt, dass die Kammer das Vorhaben grundsätzlich unterstützen werde. Allerdings habe man auch derzeit bekannte Probleme, die mit der elektronischen Übertragung einhergingen, angesprochen und eindringlich auf Verbesserung hingewirkt. Kommenden Mittwoch werde auch der Minister für Justiz Biesenbach persönlich beim Landgericht Köln den Startschuss geben.

Auch habe er zwischenzeitlich einen Termin beim Landesverband NRW im DAV wahrgenommen. Man sei sich einig gewesen, dass eine „Post-Corona-Besprechung“ von Nöten sei, um die Einbeziehung der Anwaltschaft zu fordern.

### III. Beschwerden:

(...)

### IV. Verschiedenes:

Die *Geschäftsführung* berichtete über den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des notariellen Berufsrechts und zur Änderung weiterer Vorschriften. Unter anderem sei geplant, dass Vertreter nach § 53 BRAO zukünftig nicht mehr der Kammer angezeigt werden müssen. Vielmehr sollen die Mitglieder zukünftig eigenverantwortlich eine Vertretung sicherstellen. Auch seien Regelungen zu den Inhalten der Mitgliederakten enthalten.

Der *Präsident* berichtete weiter, dass demnächst eine gemeinsame Präsidiumssitzung der Kammern NRW sowie die 159. BRAK-HV in Kiel anstehe.

(..)

Köln, 07.09.2020 Nö

Dr. Gutknecht  
Präsident

Potthast  
Schriftführer